



Gefördert von der Europäischen Union mit
Mitteln aus dem Europäischen Fonds für
Regionale Entwicklung EFRE (INTERREG)

gemeinsam grenzenlos gestalten
INTERREG
Bayern – Österreich
2007-2013



Positionspapier „Magistrale für Europa“

anlässlich der Hauptversammlung der Initiative „Magistrale für Europa“
am 28.02. und 01.03.2011 in Mühldorf und Burghausen

AN:

- Herrn Dr. Peter Ramsauer, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Deutschland
- Frau Doris Bures, Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie, Österreich
- Damit der in der grenzüberschreitenden Kernregion Salzburg aufstrebende Schienenpersonennahverkehr verträglich mit dem internationalen Fernverkehr durchgeführt werden kann und damit sämtliche Brückenbauwerke entlang der Magistrale künftig richtig dimensioniert und erforderliche Flächen freigehalten werden können, sind die erforderlichen Trassenplanungen
 - zwischen Tüßling und Freilassing (Elektrifizierung, Kurvenradien, Gefälle) möglichst rasch und durchgehend zweigleisig zu erstellen.
 - zwischen Salzburg und Attnang-Puchheim möglichst rasch und durchgehend viergleisig zu erstellen.Dabei sind insbesondere auch die Erkenntnisse aus der Studie „Magistrale für Europa/Züge für Europa“ (Sept. 2009, sma) zum Zusammenwirken von Fahrplan und Infrastruktur zugrunde zu legen.
- Die Planungen zur Magistrale Paris - Budapest/Bratislava müssen im Abschnitt Mühldorf - Salzburg - Attnang-Puchheim den o.g. Schienenpersonennahverkehr angemessen berücksichtigen. Dazu gehört
 - die Bedienung der Bahnstrecke Mühldorf - Freilassing (- Salzburg, unter Nutzung der drei neuen Haltestellen Taxham, Aighof und Mülln sowie evtl. in weiterer Durchbindung nach Süden zur Taktverdichtung in Salzburg) mindestens im Stundentakt; die Option für eine Bedienung im Halbstundentakt ist ebenfalls sicherzustellen.
 - die Bedienung der Bahnstrecke Salzburg - Straßwalchen (- Attnang-Puchheim), evtl. in grenzüberschreitender Durchbindung als S-Bahn bis Traunstein, mindestens im Halbstundentakt.
- Optionen für die Einrichtung zusätzlicher Bahnhaltepunkte sind auf dem Streckenabschnitt Mühldorf - Freilassing - Salzburg - Attnang-Puchheim sicherzustellen.
- Für den dreigleisigen Ausbau Freilassing - Grenze D/A (- Salzburg) ist mit Nachdruck ein schneller Baubeginn (möglichst noch vor Ende 2012) anzustreben. In diesem Zusammenhang ist auch die Weichenproblematik (Anschluss an das elektronische Stellwerk) von und nach Deutschland zur Einfahrt in das und zur Ausfahrt aus dem Containerterminal Salzburg umgehend zu beseitigen. Dies kann allerdings unabhängig vom dreigleisigen Ausbau sofort angegangen werden.

Für die betroffenen Kommunen / Mitglieder der EuRegio:

Landkreis Berchtesgadener Land, Landrat Georg Grabner (EuRegio-Präsident)
Stadt Freilassing, Bgm. Josef Flatscher (Mitglied im EuRegio-Präsidium)
Gemeinde Saaldorf-Surheim, Bgm. Ludwig Nutz
Stadt Laufen, Bgm. Hans Feil

Landkreis Traunstein, Landrat Hermann Steinmaßl (Mitglied im EuRegio-Präsidium)
Gemeinde Kirchanschöring, Bgm. Hans-Jörg Birner
Gemeinde Fridolfing, Bgm. Johann Schild
Stadt Tittmoning, Bgm. Konrad Schupfner (Mitglied im EuRegio-Präsidium)

Gemeinde Garching a.d. Alz (Landkreis Altötting), Bgm. Wolfgang Reichenwallner

Marktgemeinde Straßwalchen, Bgm. Friedrich Kreil
Stadt Neumarkt am Wallersee, Bgm. Dr. Emmerich Riesner (EuRegio-Vizepräsident)
Gemeinde Köstendorf, Bgm. Josef Krois
Stadt Seekirchen, Bgmin. Monika Schwaiger
Gemeinde Hallwang, Bgm. Helmut Mödlhammer
Gemeinde Elixhausen, Bgm. Markus Kurcz
Gemeinde Bergheim, Bgm. Johann Hutzinger
Stadt Salzburg, Bgm. Dr. Heinz Schaden

Wirtschaftskammer Salzburg